

Montag, 26.09.2005



Retter mit hohem Tempo unterwegs



Mit Tempo um die Boje: Das Rettungsboot der DLRG Sundern bei den Landesmeisterschaften am Wochenende in Bochum. Im Boot sitzen Benedikt Harmann (Bootsführer), Christian Kaiser, Carina Kaiser und Carolin Gersmeier. (Bild: Gero Helm)

Sundern/Bochum. (H.K.) Spannender Wettkampf: An den Landesmeisterschaften im Rettungsbootfahren in Bochum nahmen auch die DLRG-Gruppen aus Sundern und Langscheid teil - und sie hatten jede Menge Aufgaben zu erledigen.

In sieben Disziplinen traten die Lebensretter an: So musste mit dem Rettungsboot ein Slalomparcours um mehrere Bojen gefahren werden, wobei die schnellsten Boote die meisten Punkte bekamen.

In einer weiteren Disziplin hatten die Teilnehmer innerhalb des Parcours eine Puppe zu retten und anschließend an Land zu bringen. "Dabei sollten wir wie im Ernstfall vorgehen", berichtete Carolin Gersmeier von der DLRG Sundern.

Richtig ins Schwitzen kamen die Retter bei der dritten Übung - da mussten Sandsäcke befüllt und ins Rettungsboot gebracht werden. Auch damit musste dann eine Strecke auf dem Wasser in kürzester Zeit zurückgelegt werden.

Das Transportieren einer Person auf einer Trage, Knotenkunde, Boots-Theorie und ein Boots-Check waren weitere Aufgaben, die zum Programm der Landesmeisterschaft gehörten.

"Nach Auswertung aller Disziplinen haben wir einen guten 9. Platz erreicht", freut sich Carolin Gersmeier. Insgesamt hatten 19 DLRG-Gruppen teilgenommen.

Die Langscheider landeten etwas hinter der Sunderner DLRG-Gruppe.

26.09.2005

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund